

Aktion „Deckel gegen Polio“ endet

Noch bis 26. Juni können PET-Flaschenverschlüsse abgegeben werden

Kempten Ob grün, ob gelb, rot, orange oder blau – die Allgäuer haben fleißig PET-Flaschendeckel gesammelt und so bei der Aktion „Deckel gegen Polio“ einige tausend

Impfungen gegen Kinderlähmung finanziert. Jetzt endet die Sammelaktion zum 26. Juni. „Die Preise auf dem Markt für Sekundärrohstoffe sind zuletzt deutlich gesunken. Es

kann daher nicht sichergestellt werden, dass wir auch in Zukunft die Erlöse erzielen, die erforderlich sind, um das Motto der Sammlung zu erfüllen“, heißt es seitens des Vereins „Deckel drauf“.

Der Verein mit Sitz in Nürnberg hatte das Projekt 2014 zusammen mit Rotary Deutschland initiiert. Die Allgäuer Werkstätten haben es ins Allgäu geholt und sich mit dem Hoi-Verein und dem ZAK Mitstreiter gesucht. Jan Drechsler vom Hoi-Verein rechnet damit, dass bis 26. Juni noch sieben „Bigpacks“ zusammenkommen. Ein solcher Kubikmeter-Sack fasst 100 000 Deckel. Dafür „können wieder 1400 Kinder geimpft werden.“ (*mori*)



Wertstoffhofsleiter Franz Moosbauer, Andreas Breuer (ZAK) und Jan Drechsler (Hoi) (von links) bei der Übergabe von PET-Flaschendeckeln im Wert von 350 Polio-Impfungen.
Foto: moriprint

Deckel-Abgabestelle in Kempten ist der Wertstoffhof am Schumacherring.